

ENERGIE- UND KLIMABERICHT

2011 - 2017

Das BUE wird gefördert durch:

EVANGELISCHE STIFTUNG  PFLEGE SCHÖNAU



Zusammenfassung

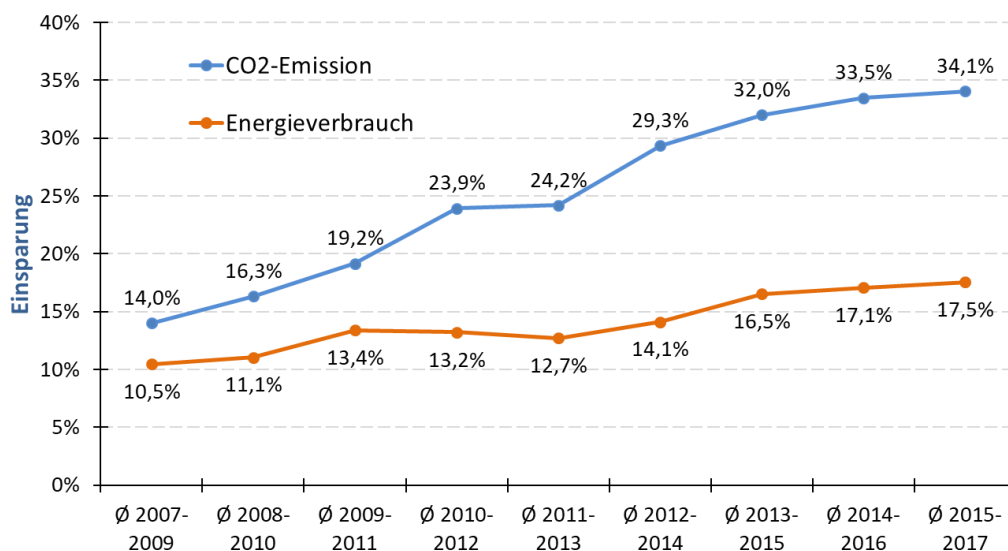
Auf dem Weg zum landeskirchlichen Klimaschutzziel von 40% weniger CO₂ bis 2020 im Vergleich zu 2005 sind bis Ende 2017 34% erreicht - ohne Berücksichtigung etwaiger Effekte durch die Gebäudekonsolidierung (insb. Verkauf von Gebäuden).

Die Bilanz umfasst die Handlungsfelder Energie, Mobilität und Beschaffung. Die Datenbasis waren 1.471 Gebäude bei der Heizenergie. Das entspricht 52% aller Gebäude bzw. 97% des Gesamtheizenergieverbrauchs (Strom: 1.606 Gebäude/57%/65%). Die Heizenergie macht 77% der CO₂-Emissionen aus, Strom 13%. Bezogen auf den Energieverbrauch sind es 87% Heizenergie und 13% Strom. Die wenigen landeskirchlichen Gebäude/Einrichtungen tragen mit 4,1% des Energieverbrauchs und 3,9% der CO₂-Emissionen nur einen sehr geringen Teil zur Klimabilanz bei. Die verbleibenden 95,9% bzw. 96,1% sind den Kirchengemeinden geschuldet.

Die erreichte Einsparung beruht auf der Verringerung im Energieverbrauch (18,9% Heizenergie witterungskorrigiert /7,6% Strom) und eines zunehmend klimafreundlicheren Energiemix‘ (weniger Öl & Gas, Zunahme Pellets & Ökostrom und CO₂-ärmere Fernwärme).

In Pfarrhäusern ist die Heizenergieeinsparung am höchsten (26%) gefolgt von Kirchen (21%). Daraus resultieren auch die höchsten CO₂-Einsparquoten (Pfarrhaus: 34%; Kirche: 36%). Erstmals konnte auch eine Differenzierung zwischen Gebäudetypen (Kirchen, Kindergärten, Gemeinde- und Pfarrhäuser) hinsichtlich der Energieeffizienz (Indikator: kWh Heizenergie bzw. Strom/m² Nutzfläche) vorgenommen und mit Vergleichsdaten des Netzwerks Kirche und Energie verglichen werden. Alle Typen zeigten ähnliche Effizienzwerte wie die Vergleichsdaten. Das bedeutet, unser Gebäudebestand ist nicht wesentlich energieeffizienter als der bundesdeutsche kirchliche Durchschnitt.

Die Klimabilanz bezogen auf die Kirchenbezirke zeigt eine Bandbreite von 20 bis 45% CO₂-Reduktion. Die Bezirke Freiburg, Hochrhein, Mannheim und Wertheim haben das 2020-Ziel von 40% bereits erreicht bzw. überschritten.



Entwicklung der Einsparung von witterungsbereinigten CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs aus Kirchengemeinden und Einrichtungen von 2007 bis 2017.

Ansprechpartner

Büro für Umwelt und Energie

Ulrich Klein, Felix Schweikhardt, Dr. André Witthöft-Mühlmann

0721-9175-939

bue@ekiba.de

www.ekiba.de/BUJ